

Wunder- Baby überlebt „ Ärztepfusch!“

Die Mediziner hielten Rebecca für tot. Bei der Ausschabung machten sie zum Glück einen Fehler

Von
M. ENGELBERG

Marl - Dieses Baby ist ein echtes Wunderkind ...

Zärtlich knuddelt Mutter Helga M. (41) ihre Tochter Rebecca (4 Monate), drückt ihren Schatz ganz fest an sich. Helga M. war in der 11. Schwangerschaftswoche, bekam plötzlich starke Blutungen, musste ins Krankenhaus. Nach einem Ultraschall die erschütternde Nachricht: Das Baby, so die Ärzte da-

mals, sei tot. Noch am gleichen Tag kam sie in den OP - zur Ausschabung!

Helga M. zu BILD: „Wir waren am Boden zerstört und unendlich traurig. Ich konnte es nicht glauben. Wir haben uns doch so auf das Kind gefreut ...“

Am nächsten Morgen wurde sie wieder untersucht. Und dann geschah das Wunder. Helga M. war trotz Ausschabung noch schwanger. Mit Rebecca! Das Mädchen ist jetzt 4 Monate alt - und

kerngesund! Sie lebt dank Ärztepfusch!

Die glückliche Mutter: „Wir waren total fertig, als wir die Nachricht hörten. Wir sind so glücklich, dass die Ärztin ihre Arbeit nicht richtig gemacht hat. Nach dem Schock lief die Schwangerschaft normal. Rebecca ist aus der Familie nicht mehr weg zu denken.“

BILD fragte beim Krankenhaus nach, wie so etwas passieren kann. Ein Sprecher: „Wir können aus medizinischen und daten-

schutzrechtlichen Gründen nichts zu dem Fall sagen.“

Trotz Wunder-Geburt hat die Sache noch ein gerichtliches Nachspiel. Helga M. klagt auf 35000 Euro

Schmerzensgeld, hat Patienten-Anwalt Stefan Hermann (43, Marl) eingeschaltet. Der Jurist zu BILD: „Was meine Mandantin durchgemacht hat, ist nicht zu beschreiben.“



Helga M. (41) und ihr Mann Carsten (40) haben ihr süßes Töchterchen Rebecca (4 Monate) auf dem Arm. Sie ist der ganze Stolz der glücklichen Eltern



Das Ultraschall-Bild von Rebecca